

ELEKTROBUSSE AB SOFORT IN SALZGITTER UNTERWEGS – NEUE FINANZIERUNGSMODELLE SOLLEN WIRTSCHAFTLICHKEIT VON E-MOBILITÄT IM NAHVERKEHR SICHERSTELLEN

Pünktlich zur Inbetriebnahme von drei Elektrobussen in Salzgitter und Umgebung haben sich auf dem Firmengelände des Herstellers Sileo rund 50 Gäste aus Politik und Wirtschaft eingefunden, um über Entwicklungen und Finanzierungskonzepte von E-Mobilität im ÖPNV zu sprechen.



Der E-Bus vom Typ S10 in der neuen Fertigungshalle von Sileo

Salzgitter, 24. Februar 2017 – Im Rahmen der Vorstellung des neuen Sileo Entwicklungs- und Auslieferungszentrums folgten nach der Begrüßung durch Thomas Wetzel, dem Geschäftsführer der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter, und einer Vortragsrunde eine Rundfahrt mit einem Elektrobuss sowie eine Werksbesichtigung als Höhepunkte der Veranstaltung.

Seit knapp einer Woche sind zwei Fahrzeuge vom Typ S12 sowie ein Sileo S10 mit Reichweiten von mehr als 200 Kilometern im Linienbetrieb integriert. Nach einer europaweiten Ausschreibung und dem Test mehrerer Anbieter hat sich die Kraftverkehrsgesellschaft Braunschweig (KVG) für den Hersteller aus Salzgitter entschieden. „Die Reichweiten und das Nachladekonzept haben überzeugt. Außerdem bieten die E-Busse hohen Fahrkomfort sowohl für Fahrer als auch Fahrgäste. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und den Einsatz der neuen Antriebstechnik im Flottenbetrieb“, äußert sich KVG-Geschäftsführer Axel Gierga.

Batteriebusse von Sileo sind bundesweit im Einsatz, unter anderem in Bonn und Aachen. Künftig ist das Unternehmen auch über die Grenzen Deutschlands hinaus unterwegs.



Sven Bohnstedt (Vertrieb) und Gäste bei der Vortragsrunde

NEUE FINANZIERUNGSKONZEPTE FÜR E-MOBILITÄT IM ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR

Um Elektromobilität im Nahverkehr nachhaltig voranzutreiben, braucht es neue Kostenmodelle. Bisher sind Elektrobusse in der Anschaffung deutlich teurer als Dieselmotoren – Zusatzkosten werden vor allem durch Subventionen gedeckt. Zinslose Darlehen seien eine Option, um Kaufanreize zu schaffen. Durch die geringeren Betriebskosten der Elektrobusse im Vergleich zu herkömmlichen Fahrzeugen könnten Verkehrsbetriebe das Darlehen schließlich zurückzahlen. Besonders die Einsparungen durch die Nachladung führe eine schnellere Amortisation herbei, so Sven Bohnstedt, Sales Manager bei Sileo. „Wir möchten Wege aufzeigen, E-Mobilität im ÖPNV wirtschaftlich zu gestalten. Deswegen sind wir an einem Dialog mit allen Akteuren interessiert. Auch um den Vorgaben der Politik für eine geringere Schadstoffbelastung in Städten nachzukommen“, erklärt der Vertriebler.

ELEKTROBUSSE AUS SALZGITTER

Sileo ist Pionier in der Herstellung von batterieelektrischen Kraftomnibussen für den ÖPNV. Mit dem intelligenten Batteriesystem und der auch für den umfangreichen Flottenbetrieb auslegbaren Ladetechnik bietet Sileo eine zukunftsweisende Antriebstechnologie. Die Produktpalette umfasst neben Sonderfahrzeugen wie dem Doppelgelenkzug S24 die im ÖPNV üblichen Fahrzeuggrößen (Midi- bis Gelenkbus) mit einem vollbatterieelektrischen Antriebssystem sowie die für den Flottenbetrieb optimierte Ladeinfrastruktur. Die Sileo GmbH hat ihren Sitz in Salzgitter-Watenstedt und ist Teil der internationalen Bozankaya-Gruppe. Dadurch greift sie auf eine über 30-jährige Erfahrung in der Entwicklung und Fertigung von Systemkomponenten für Schienenfahrzeug- und Busmärkte zurück.

Zeichen: 3.276

PRESSEKONTAKT:

Dr. Sebastian Hage-Packhäuser
05341 18 999 -0
info@sileo-ebus.com

SILEO GMBH

Carl-Zeiss-Weg 6
38239 Salzgitter

T +49 (0) 5341 18 999 -0
F +49 (0) 5341 18 999 -99

info@sileo-ebus.com
www.sileo-ebus.com

SILEO